Jahresbericht des Betroffenenbeirates der Diözese Rottenburg-Stuttgart 2023/2024

Zeitraum des Jahresberichts:
5. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024

Planung und Vorhaben

Das zweite Jahr war geprägt von der immer konkreteren Arbeit Betroffenenbeirates (BB), der zunehmenden Vernetzung mit anderen Gremien, Kommissionen und Institutionen, der Vorbereitung eines Betroffenentages am 5. Okt. 2024, der Öffentlichkeits- und Pressearbeit sowie von Diskussionen und Konsequenzen über die Aufarbeitung von sexuellem Missbrauch in der DRS, in den deutschen Diözesen wie auch in der evangelischen Kirche (Aufarbeitungsstudie ForuM, 24. Jan. 2024).

*Unterstützung Bischof Dr. Gebhard Fürst: Einrichtung einer Geschäftsstelle und der Ausschreibung einer Referent*innenstelle*

Bei einem Treffen am 5. Oktober 2023 in Rottenburg sicherte Bischof Dr. Gebhard Fürst dem BB seine Unterstützung zu, bes. zur Einrichtung einer Geschäftsstelle und der Ausschreibung einer Referent*innenstelle, die mittlerweile eingerichtet und kurzzeitig besetzt war. Der BB verabschiedete sich von Bischof Fürst, der Anfang Dezember 2023 von seinem Amt zurücktrat, und wünschte ihm für die kommenden Jahre privat und gesundheitlich alles Gute.

Vorbehalte gegen den Vorschlag einer ‚Betroffenenstudie'

Mit Hinweis auf seinen Nachfolger machte Bischof Fürst Vorbehalte gegen eine ‚Betroffenenstudie', deren Notwendigkeit von Seiten des BB ausgeführt und begründet wurde, geltend. Eine ‚Betroffenenstudie' soll nach Auffassung des Betroffenenbeirates den Blick von der Fallaufarbeitung und den Missbrauchstätern hin zu den Betroffenen lenken. Die Studie soll insbesondere folgende Fragen aufgreifen und beantworten: Wie haben Betroffenen den Missbrauch erlebt? Wann wagten sie es, sich zu äußern? Wie erging es ihnen in den Jahren der Scham und des Schweigens nach dem Missbrauch? Wie und in welchem Umfang wurde geholfen? Hat sich ‚die' Kirche (Gemeinde, Diözese …) bei den Betroffenen nach der Bearbeitung und ‚Erledigung' ihres Falles wieder gemeldet? Wie geht es den Betroffenen heute: physisch, psychisch, emotional, existentiell? Was erwarten sich Betroffene von ihrer Gemeinde, von der Diözese, von der Kirche?

Bischof Dr. Gebhard Fürst verwies auf das in der Diözese bereits Geleistete. Mit einer solchen Studie werde seinem Nachfolger eine Aufgabe, die erhebliche Finanzmittel erfordere, übertragen; dieser könne dann nicht mehr frei entscheiden, womit er seinen Nachfolger nicht belasten wolle.

Zwei Mitglieder in die KsM berufen: Sebastian Weh (stimmberechtigt), Johannes Czaja (beratend)

In die *KsM* wurden Sebastian Weh und Johannes Czaja als Mitglieder aus dem BB am 12. Nov. 2023 gewählt. Sie sind seither in die Arbeit der KsM eingebunden und nehmen seit 20. November 2023 an den Präsenzsitzungen der Kommission teil.

Geschäftsstelle des Betroffenenbeirates ist eingerichtet; Mitarbeiterin: Anne-Elie Baierl

Inzwischen wurde die *Geschäftsstelle des Betroffenenbeirates* im BO in Rottenburg eingerichtet und das Büro mit *Anne-Elie Baierl* im Mai 2024 besetzt. Der BB erhoffte sich, bei allen organisatorischen und sonstigen bürokratischen Angelegenheiten erheblich entlastet zu werden. Die Teamarbeit im BB soll dadurch fokussiert werden, um möglichst effektiv untereinander und mit anderen Gremien kommunizieren und konkret für Betroffene handeln zu können.

Homepage: www.betroffenenbeirat.de

Die Homepage des BB ist eingerichtet und freigeschaltet. Die Konzeption wurde gemeinsam besprochen und abgestimmt. Die Struktur eingerichtet, die Texte verfasst und die jeweiligen Seiten aufgebaut hat überwiegend Reinhard Winter, der zunächst als Administrator die Homepage pflegt. Die Homepage soll nach und nach mit wichtigen Informationen *von* Betroffenen *für* Betroffene ergänzt werden. Hier wollen wir als BB auch die wichtigsten Informationen einstellen, die hilfesuchenden Betroffenen weiterhelfen sollen.

Betroffenenbeirat (BB) hat seine Arbeit in verschiedenen Bereichen und Gremien (Akademien, Gespräche, Verhandlungen, Prävention) intensiviert.

- Weiterhin Mit- bzw. Zusammenarbeit mit folgenden Kommissionen, Stellen, Gremien in der Diözese und außerhalb:
  - DBK (Deutsche Bischofskonferenz): Ilonka Czerny, Sebastian Weh.
  - AK (DRS): Reinhard Winter und Sebastian Weh
  - KsM: Seit 20. Nov. 2023 Mitarbeit von zwei Betroffenenbeiräten Sebastian Weh, stimmberechtigt; Johannes Czaja, beratend) in der KsM. (Termine: 20. Nov. 2023, 22. Jan., 17. Feb., 20. März, 8. Apr., 15. Mai, 15. Juli, 17. Sept. 2024, 18. Nov. 2024).
  - Präventionsstabstelle DRS (Frau Hesse): Fortbildung zur Präventionsqualifikation; Leitung und Moderation Frau Hesse, Frau Heller, Herr Stenzel. Mitarbeit erfolgt auf Einladung von Sabine Hesse: Dieter Mayer, Johannes Czaja, 23. Mai & 28. Juni 2024.
  - Caritasverband Stuttgart (Frau Crone): Mitarbeit auf Einladung von Frau Crone: Johannes Czaja, 21. Nov. 2023, 18. Juni 2024.
  - Priesterseminar (Pastoralpsychologe Dr. Joachim Schlör): Mitarbeit auf Einladung von Herrn Schlör: Johannes Czaja, 3. Apr.; 30. Sept. & 1. Okt 2024.

Vorbereitung des Betroffenentag, 5. Oktober, Bernhäuser Forst:

- Detaillierte Planung und Vorbereitung; Entwicklung von Schutzmaßnahmen für die Betroffenen bei der Veranstaltung
- Einladung über die KsM an Betroffene, die sich bei der DRS gemeldet haben und namentlich bekannt sind. 32 Anmeldungen für den Betroffenentag (Stand: 10. Sept. 2024)

Planung für 2024/2025

- Vernetzung der Kommunikation mit den Betroffenenbeiräten anderer, vorwiegend der umliegenden Diözesen, besonders mit dem BB der Erzdiözese Freiburg. Kontaktaufnahme geplant.
- Vernetzung und Planung der Zusammenarbeit mit der Organisation *aller* Betroffenenbeiräte am 7./8. Oktober in Frankfurt a. M.; der BB nimmt an der Veranstaltung teil.

Supervision

Im Jahresbericht werden die *Supervisionstermine* mit Herr Harald Requardt nicht eigens erwähnt. Diese Termine finden bei den Präsenztreffen am Samstagnachmittag zwischen 14-17 Uhr mit dem ganzen BB statt. Sie dienen der Reflexion unserer Arbeit, dem Teambuilding bzw. der Stabilisierung des BB nach offenen Aussprachen, der Selbstfürsorge bei schwierigen Themen sowie der fachlichen Reflexion. Allen Mitgliedern des BB ist die Supervision bei Herrn Requardt besonders wichtig. Sie hilft die eigenen Erlebnisse des Missbrauchs anzusprechen, immer wieder neu zu integrieren sowie die Gruppendynamik im BB offen ansprechen zu können.

Termine und Ergebnisse
Videokonferenzen und Präsenztreffen des Betroffenenbeirats

5. Oktober 2023 – 30. Juni 2024

Auf den folgenden Seiten werden die Treffen des BB (Videokonferenzen und Präsenztreffen) aufgeführt, um stichwortartig einen Einblick in die konkrete Arbeit unseres Beirates zu ermöglichen. Für Rückfragen steht der Betroffenenbeirat zur Verfügung.

Hauptthemen und Aktivitäten

1. **Planung und Vorhaben**:
    - Öffentlichkeitsarbeit und Vorbereitung des Betroffenentags (5. Oktober 2024).
    - Diskussionen zur Aufarbeitung sexuellen Missbrauchs in der DRS und anderen Kirchen.
    - Verstärkte Zusammenarbeit mit der Deutschen Bischofskonferenz (DBK), der KsM und weiteren Gremien.
2. **Organisatorische Entwicklungen**:
    - Einrichtung der Geschäftsstelle mit Anne-Elie Baierl als Mitarbeiterin (Mai 2024)

- Start der Homepage des Betroffenenbeirats: www.betroffenenbeirat.de.

3. **Wichtige Positionen**:
   - Sebastian Weh (stimmberechtigt) und Johannes Czaja (beratend) als Vertreter in die KsM gewählt (12. November 2023).
   - Mitarbeit in Präventionsprogrammen der DRS und Zusammenarbeit mit dem Caritasverband.
4. **Wichtige Beschlüsse:**
   - Archivierung von Unterlagen: Protokolle und sensible Dokumente werden im Offizialat archiviert
   - Protokollerstellung: Die Aufgabe wird nicht dauerhaft von einzelnen Beiratsmitgliedern übernommen
   - **Themen für kommende Präsenzsitzungen:**
   - Bewerbungsstand der Referentenstelle, Fragen an die KsM zur Handhabung von Tätern, Vorbereitung des Betroffenentages
5. **Betroffenentag am 5. Oktober 2024**:
   - Einladung an Betroffene der DRS, mit Stand vom 10. September: 32 Anmeldungen.
   - Geplante Inhalte: Austausch in Kleingruppen, Plenumsdiskussionen, und Informationsangebote zu Unterstützungsleistungen.

Termine und Themen 2023

- **5. Oktober:** Treffen mit Bischof Fürst in Rottenburg (Unterstützung für Geschäftsstelle und Referentenstelle; Vorbehalte gegen eine „Betroffenenstudie“).
- **10.-12. November:** Präsenztreffen in Bad Schussenried: Diskussionen über Anerkennungsleistungen und die Rolle des BB.
- **23. November:** Akteneinsicht und Diskussionen zur Arbeit der KsM und der AK.

Termine und Themen 2024

- **23.-25. Februar:** Präsenztreffen in Stuttgart-Hohenheim: Schwerpunkt auf der Referentenstelle und Homepageinhalten.
- **6. Juni und 28.-30. Juni:** Präventionsfortbildung für Jugenddekanatsleiterinnen und -leiter mit Dieter Mayer und Johannes Czaja.
- **24. April:** Vorbereitung des Betroffenentages (5.Okt.): Struktur, Einladung und inhaltliche Gestaltung.
- **29.-30. Juni:** Präsenztreffen in Hohenheim: Methodische Vorbereitung des Betroffenentags.
- **5. Oktober:** Betroffenentag im Bernhäuser Forst.

„Themenspeicher“ – Themen werden wieder aufgegriffen und vertieft

Wozu ist der BB da?

- **Öffentlichkeitsarbeit** und Vertretung der Betroffeneninteressen
- **Betroffenentag**: Einladung an die Betroffenen, Bedarfe erheben, Veranstaltung durch Diözese/KsM
- **Beratung und Unterstützung**: Informationen zu Anerkennungsleistungen und Verfahren; keine Unterstützung bei juristischen Sammelklagen (BB nicht zuständig; zeitlich nicht absehbarer Aufwand)
- **Unsere Anliegen an KsM**: Unterstützung von Betroffenen und Mediation in gespaltenen Gemeinden

---

Bericht AK (Aufarbeitungskommission), Akteneinsicht (23. November 2023):

- Gute Akteneinsicht, wenig Hinweise auf Vertuschung in der Diözese Rottenburg-Stuttgart
- Diskussion über Nachforschung von Fällen mehrerer Missbrauchsopfer

Priesterrat & Priestertag

- **Thema Missbrauch**: Wunsch nach Resonanz zum Thema im Priesterrat, Teilnahme am Priestertag 2024 oder 2025 wird angeboten
- **Täterschaft**: Differenzierung und Auflösung von Blockaden zwischen Priestern und Betroffenen

---

UAK-Bericht (Sebastian Weh):

- Freiwillige Anerkennungsleistung vs. staatliche Prozesse
- Lange Bearbeitungszeiten und mangelnde Transparenz bei der UAK

- **Folgerungen aus dem Menne-Prozess (Juni 2023)**:
  - Verzicht auf Einrede der Verjährung aufgrund der Verantwortung der Kirche
  - Diskussion um Anerkennung und Versöhnung in zwei Gruppen
- **Sammel- vs. Einzelklage**:
  - Unterstützung und Beratung für Betroffene bei der Klageeinreichung
  - BB hat beratende Funktion, keine rechtliche Beratung
- **Chancen und Grenzen der Arbeit des BB**:
  - Unterstützung bei Anerkennungsleistungen und Neubeantragungen, jedoch begrenzte Kapazitäten des BB
  - Wichtigkeit der Vernetzung mit anderen BB und Fachstellen
- **Homepage**:
  - www.betroffenenbeirat.de soll vor Weihnachten online gehen, zuständig: Reinhard Winter

---

Ausblick 2024/2025

- Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen Betroffenenbeiräten, z. B. der Erzdiözese Freiburg.
- Teilnahme an der bundesweiten Vernetzung der Betroffenenbeiräte (7./8. Oktober 2024 in Frankfurt).
- Planung von Terminen und Prioritäten für das dritte Tätigkeitsjahr.
- Ergebnisse des Betroffenentags auswerten, um Ziele für unsere Arbeit 2025 abzuleiten.

FÜR DEN JAHRESBERICHT 2023/2024

Betroffenenbeirat der Diözese Rottenburg Stuttgart
Bettina Anger, Dr. Johannes Czaja, Dr. Ilonka Czerny, Thomas de Gernand,
Dieter Mayer, Sebastian Weh, Dr. Reinhard Winter

10. Dezember 2024